

Kreis  
Steinfurt

S 268

1328 Mai 1-8 [infra octavas sanctorum apostolorum Phylippi et Jacobi]. [54

268

Knappe Otto dictus van den Walle verkauft mit Einwilligung seiner Frau Lutmodis und seiner Mutter Lutghardis der Priorissin und dem Konvent des Klosters in Rode s. Marie eine jährliche Rente von 20 Scheffel Roggen Meppener Maß aus dem Erbe Hinrefinc, ferner von 6 Scheffel Roggen und 4 Scheffel Hafer Spifermathe aus dem Erbe Rothhinch, und von 4 Scheffel Roggen und 4 Scheffel Hafer Spifermathe aus dem Erbe Ghelefinch, sämtlich im Kipl. Hesepe und im Gericht Meppen gelegen. Obwohl er mit seinen Erben darauf bereits zugunsten des Konvents verzichtet hatte vor Herrn Everhardus Svente plebanus in Meppen und dem Richter in Meppen Hermannus und den Zeugen Erpo de Meppen, Nycholaus dictus Harde, Fenko de Meppen, Everhardus de Landheghe, Gherhardus dictus Smolt conversus und Rotberto famulus des genannten Klosters, so wiederholt er doch diesen Verzicht coram dicto Zure libero comite in villa dicta Staveren maiore super Humelinghen (Gr. Stavern, Kr. Hümmling), presentibus Alhardo et Lodewico liberis hominibus ac aliis quam pluribus liberis. Der Pfarrer Everhard Svente und der Richter Hermann in Meppen siegeln mit dem Aussteller.

Orig. 3 Siegel, das letzte (des Richters) ab; das Wappen Ottos von dem Walle zeigt 3 absteigende Spitzen. IX. Rep. I. 60.